

20. g lautet ähnlich dem ich-Laut oder ähnlich dem „j“.

e-wig, je-lig, hei-lig, zor-nig, em-sig, rich-tig,  
 freu-dig, win-dig, ar-tig, mu-tig, ad-lig, ef-lig,  
 san-dig, stau-big, sal-zig, we-nig, zei-tig, gif-tig.

21.

g lautet wie ein schwaches f.

sag, mag, lag, log, wog,  
 nagt, wagt, wogt, tragt, fragt,  
 er lag, er lach-te; er sag-te, mach sach-te!  
 er zag-te, er dach-te; er wag-te, er wach-te.

22.

D. Die Umlautung.

u arm, är=mer, alt, äl=ter, trä=ge,  
 u kalt, käl=ter, stark, stár=ker, schrä=ge,  
 ä hart, här=ter, arg, är=ger, zä=he,  
 ä falsch, fäl=schen, gar, gä=ren, äch=zen.

23.

o los, lö=sen, rot, rö=ten, schön,  
 o oft, öf=ter, tot, tö=ten, blö=de,  
 ö not, nö=tig, bö=haft, bö=se, blö=ken,  
 ö hoch, hö=her, hor=chen, hö=ren, höf=lich.

24.

ü gut, gü=tig, kurz, für=zen, mü=de,  
 ü flug, flü=ger, hü=ten, lü=gen, trü=be,  
 ü blü=hen, prü=fen, glü=hen, brü=ten, ü=bel.